

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1918

58 (9.3.1918)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 Mk. 60 Pfg.
Im Reichsgebiet 1 Mk. 90 Pfg. ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oben
deren Raum 12 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups
Mittelfraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204
Anzeigen-Aufnahme bis 10 Uhr vormittags,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 58.

Samstag, den 9. März 1918.

89. Jahrgang

Vor einem Jahre.

10. März 1917.
42177 Tonnen versenkt.
11. März 1917.
Bergeliche französische Angriffe auf Höhe 185.

Vom Weltkrieg.

Deutscher Abendbericht.

W.T.B. Berlin, 8. März, abends. (Anstl.)
London, Margate und Cherneck
wurden in der Nacht vom 7. zum 8. von
mehreren Flugzeugen mit Bomben angegriffen.
Gute Wirkung war zu beobachten.
Von den andern Kriegsschauplätzen
nichts Neues.

W.T.B. London, 8. März. (Neuter.)
Der Luftangriff von vorgestern abend war
der erste Flugzeugangriff, der bei mondloser
Nacht ausgeführt wurde. Kurz nachdem alarmiert
worden war, hörte man heftiges Geschützfeuer
über London, das ungefähr eine
Stunde andauerte.

Rotterdam, 8. März. Neuter meldet
aus Petersburg: Der Exekutivsausschuß der
Petersburger Sowjets genehmigte mit
großer Mehrheit den Friedensvertrag. — Krylenko
ist von seiner Stellung als Oberkommandierender
zurückgetreten.

* Berlin, 9. März. Laut „Berliner
Tageblatt“ scheint es festzustehen, daß die
russische Regierung nach Moskau über-
siedelt. Nach englischen Blättern wird es,
weil man es wünscht, für wahrscheinlich ge-
halten, daß die Versammlung der Sowjets in
Moskau den Friedensvertrag bestätigen wird.
Gegen den Vertrag seien noch immer die
revolutionären Sozialisten der Linken, der
Moskauer Sowjet und eine von Bucharin und
Kazanow geführte Bolschewikigruppe. —
Lenin sammelte seinen Anhang um sich und

verständigte die ihm ergebenen Blätter, für
die Anerkennung des Oesterreicher Friedensvertrages
einzutreten.

W.T.B. Amsterdam, 9. März. Einem
hiesigen Blatt zufolge erfährt die „Times“
aus Petersburg: Die tatsächliche Demobilisierung
wurde durch den Aufmarsch
der Deutschen außerordentlich beschleunigt.
Durch die Verhängung des Belagerungs-
zustandes ist insofern eine Beruhigung eingetreten,
als mit Strenge gegen die Plünderer,
Einbrecher und Räuber vorgegangen wird.
Das Reisen wird zur Qual. Die Wagen sind
überfüllt. Man schlägt sich um die Plätze.
Die Soldaten stecken die Rissen und Lampen
aus den Personenwagen und benehmen sich,
als ob es Viehwagen wären.

W.T.B. Bern, 8. März. Der „Progress
de Lyon“ meldet aus Paris, zwischen Dnjestr
und Pruth habe sich eine Moldau-Republik
mit der Hauptstadt Kischinew gebildet.

* Berlin, 9. März. Das ukrainische
Korps unter dem Oberbefehl Petluras wurde
gegen Charkow und Odesa in Marsch gesetzt,
um das Befreiungswort zu vollenden.

W.T.B. Amsterdam, 8. März. „Central
News“ erfahren aus Tokio vom 6. März,
daß bei den Unterhandlungen in Peking die
Errichtung einer unabhängigen Regie-
rung in Ostsibirien unter dem Fürsten
Lwow als ersten Minister beschlossen wurde.
Charbin wurde Hauptstadt. In wohlunter-
richteten Londoner Kreisen zweifelt man stark
an der Richtigkeit der Meldung, hält aber
immerhin eine Entwicklung der Verhältnisse
in dieser Richtung für möglich.

Von der schweizerischen Grenze,
8. März. Wie das „Journal“ aus Peters-
burg meldet, wurde die englische Bot-
schaft nach der Abreise des Botschafterper-
sonals von bolschewistischen Soldaten aus-
geplündert. Ein Teil der versiegelten
Akten wurde gestohlen, ein anderer verbrannt.

Zur linken Hand getraut. 33)

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Hans Henner gab seinem Kutscher Befehl,
mit dem leeren Schlitten nach dem Schloß
Klein-Hennersberg zu fahren wo Hans Henner
seine Schwester Greta, die heute in einer ge-
schäftlichen Angelegenheit nach Klein-Henners-
berg gefahren war, abholen wollte.

Leicht und elegant fuhr der Solmschäuser
Schlitten dahin.

Um nach Solmschäuser zu gelangen, mußte
man über Klein-Hennersberg fahren.

„Also zuerst, mein lieber Hans Henner,
habe ich dir eine Menge herzlicher Grüße zu
überbringen,“ sagte Lothar, als sie eine Weile
schweigend nebeneinander gesessen hatten. „Du
ahnst wohl kaum, was du für ein beliebter
Mensch geworden bist in Lehndorf und Wald-
lust. Unsere kleine Silva hat dich besonders
ins Herz eingeschlossen. Aber auch Lori und
Rastensbergs haben dich sehr liebgewonnen!“

Wieder schwiegen sie eine Weile, jeder mit
seinen eigenen Gedanken beschäftigt. Lothar
ließ seinen Blick ganz begeistert auf der prächtigen
Winterlandschaft ruhen.

„Ist deinen Schwestern die erste Ein-
führung in die große Gesellschaft gut bekom-
men?“ fragte endlich Hans Henner im Be-
streben, von Silva zu hören.

Lothar nickte.

„Gottlob! Boris Menschenschein scheint sich
langsam zu legen. Ihr ganzes Wesen kam
mir ruhiger und ausgeglichener vor. Und
Silva — sie ist noch das reine Kind und
schwelgt in Ballerinnerungen. Sie hat mir
allen Ernstes aufgetragen, dich anzuhören,
ob du den Ball in Lehndorf auch so herrlich
gefunden hast wie sie!“

Hans Henner lachte. „So schreibe ihr nur
— er wäre mir unvergänglich, dieser Ball.“

Es war ein eigentümlicher Ausdruck in seiner
Stimme, als er das sagte, aber Lothar hörte
kaum die Worte des Freundes. Seine Ge-
danken weilten in der neuen Heimat. Er
wollte in Solmschäuser wie losgelöst von der
Vergangenheit leben. Voll ernster Arbeit und
Pflichterfüllung sollte sein neues Leben sein, in
seinem kleinen Reiche wollte er Gutes wirken,
soweit es in seiner Macht lag.

„Herbert wird wohl auch Ostern seinen
Abschied nehmen,“ sagte er nach einer Weile.

„Ich dachte es mir, er schien auch keine
Lust mehr zu haben, Soldat zu bleiben. Das
Offiziersleben ist auf die Dauer doch gar zu

* Berlin, 9. März. Zwischen den alli-
ierten Kabinetten soll es, französischen Blättern
zufolge, wegen der japanischen Aktion
in Sibirien zu Unstimmigkeiten ge-
kommen sein.

Tages-Neuigkeiten.

Baden.

— Zum 9. März. Zum dreißigsten Male
jährt sich heute der Tag, an dem Kaiser Wil-
helm I. die Augen zum ewigen Schlummer
schloß. Die schweren Jahre des Weltkrieges
haben die Erinnerung an den Schöpfer des
einigen deutschen Reiches immer lebendiger
gestaltet, und uns die Größe seines Wertes
immer tiefer empfinden gelehrt. Ergreifender
als je steht die ehrwürdige Persönlichkeit des
Heldentäufers heute vor unserm inneren Auge.
Auch über den Tod hinaus blieb er der Unsere.
Und zu den Gefühlen der Trauer und Beh-
mut, mit denen wir seines Hinscheidens ge-
denken, gesellt sich die heilige Zuversicht, daß
sein Werk und sein Vermächtnis nimmermehr
zerstört werden können. Möge der Gedanke
an den großen Toten, an seine nie erlahmende
Pflichttreue und seine leuchtende Vaterlands-
liebe uns stärken und begeistern, wenn wir
gerade in diesen Tagen, nach glücklicher
Sprengung des eisernen Rings, der sich um
uns geschlossen hatte, all unsere Kraft zu-
sammensaffen, um den siegreichen Schlussschlampf
zu bestehen, der den Vernichtungswillen un-
serer Feinde für immerdar vernichten soll!
(Karlsruh. Btg.)

△ Karlsruhe, 8. März. Die Bad.
Landwirtschaftskammer wird in der
Woche nach den Osterfeiertagen hier ihre
Vollversammlung abhalten.

* Durlach, 9. März. Gefreiter Karl
Miltner bei einer Sturmtruppe (Sohn des
Oberbuchhalters Carl Miltner hier) erhielt die
Badische silberne Verdienstmedaille.

öde und einseitig. Ich freue mich auf Schaffen
und Wirken in der Heimat, zumal ich dich
nicht zu verlieren brauche. Viel werde ich noch
lernen müssen. Meine Schwester ist ein viel
besserer Landwirt als ich. Sie ist ungewöhn-
lich umsichtig und fleißig. Bin ich erst zu
Hause, so soll auch Greta mehr Ruhe haben
und sich auf den Haushalt beschränken, dessen
Oberleitung sie auch später noch in den Hän-
den behalten wird, da unser zartes Mutterle
sich nicht überanstrengen darf. Aber erst muß
ich tüchtig als Landwirt etwas lernen.“

„Das muß ich wohl auch. Von der Land-
wirtschaft verstehe ich nicht mehr, als was ich
schon als Junge gelegentlich Onkel Botho ab-
geguckt habe. Nur in den Ställen weiß ich
besser Bescheid.“

Sie kamen nun nahe an Klein-Henners-
berg heran und bogen in eine Allee ein, die
auf das Schloß zuführte.

„Im Sommer will mein Vater einige
Tage nach Solmschäuser kommen,“ berichtete
Lothar.

„Und deine Schwestern — werden sie dich
nicht auch besuchen?“ fragte Hans Henner
interessiert.

(Fortsetzung folgt.)

△ Durlach, 9. März. Die gegenwärtige schöne und trockene Witterung begünstigt die Frühjahrsarbeiten, Unispäten und Herrichten von Gartenbeeten sehr. Manche beginnen schon mit dem Einsäen, doch ist hierin immerhin noch Vorsicht geboten; es kann ein Rückschlag erfolgen und der so wie so rare und teure Samen ist dann stark gefährdet. — Da das Obst teuer ist, möchten wir allen denen, die ein gut Glas „Hausstrunk“ wünschen, empfehlen, Johannisbeeren und Stachelbeeren anzupflanzen; aus den Früchten dieser Sträucher läßt sich — die Zuckernappheit wird hoffentlich nicht mehr zu lange andauern! — ein billiger und guter Hausstrunk herstellen. Man versäume nicht, die Stachelbeeren mit einer Lösung von Schwefelkalkium — 400 gr auf 100 l Wasser — zu besprühen, sonst ist der Ertrag durch den amerikanischen Mehltau in Frage gestellt.

— Residenz-Theater zum Grünen Hof in Durlach Spielplan für Sonntag, den 10. März: Biggo Larsen in den Doppelrollen des Lustspiels „Der Graue Herr“, 3 Akte, „Der Triumph der Liebe“, großes Schauspiel, dargestellt von bekannten beliebten Künstlern.

Q Baden-Baden, 8. März. Die Prinzessin Amelie zu Fürstenberg, die Schwester des im Jahre 1896 verstorbenen Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg, ist heute mittag im Alter von 69 Jahren aus dem Leben geschieden. Die verstorbene Prinzessin war eine Tochter des verstorbenen Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg und dessen Gemahlin Elisabeth Prinzessin Reuß a. L. Da ihr Großvater, der Fürst Karl Egon vermählt war mit Amelie, Prinzessin von Baden, einer Tochter des Großherzogs Karl Friedrich, war die verstorbene Prinzessin auch mit dem badischen Fürstenhaus verwandtschaftlich verbunden.

Deutsches Reich.

* Berlin, 9. März. Im Reichstag haben die Abgeordneten Ebert, Reinkenbohr und Scheidemann an den Reichskanzler eine Anfrage gerichtet, ob die verbündeten Regierungen einer Durchlöcherung der Kriegswirtschaftsverordnung zu Gunsten der Kriegsindustrie durch eine Ergänzung der Verordnung vorzubeugen beabsichtigen.

* Berlin, 8. März. Laut „Berl. Lokalanzeiger“ ist in Königsberg i. Pr. der ordentliche Professor der pathologischen Ana-

tomie Geh. Rat Ernst Neumann, langjähriger Direktor des Königsberger pathologischen Instituts, Ehrendoktor der Universitäten Tübingen und Genf, im Alter von 55 Jahren gestorben.

Schweiz.

* Berlin, 9. März. Aus Basel wird dem „Berl. Lokalanz.“ gemeldet: Auf der Thuner Almend kürzten am Freitag nachmittag Fliegerleutnant Pagan und sein Begleitoffizier, Oberleutnant Schuch, anlässlich eines Übungsfluges des Fliegerabwehrturles mit ihrem Doppeldecker aus einer Höhe von 80 Meter ab. Beide Insassen waren tot.

England.

* Berlin, 9. März. Ueber 10 000 Mann englischer Truppen wurden, einer Meldung der „Nordb. Allg. Ztg.“ zufolge, nach irischen Häfen übergeführt.

Amerika.

* Berlin, 9. März. Dem „Berliner Tageblatt“ wird aus Genf gemeldet: Nach einer Washingtoner Meldung der „Times“ hat Präsident Wilson die Redaktion seiner neuen Botschaft an den Kongress beendet. Er hatte eine lange Besprechung mit Lansing und Oberst House.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 8. März. Die Zweite Kammer führte heute die Beratung des Voranschlages des Ministeriums des Innern zu Ende. Der Voranschlag nebst den Restkrediten wurde genehmigt. Der Antrag Muser betr. die Städtevertretung in der Landwirtschaftskammer wurde abgelehnt, der Antrag Seubert betr. die Erlaubnis zum Brennen der Koffkartoffel bis zu 500 Liter Maische wurde mit 25 gegen 20 Stimmen angenommen. Der Gesetzentwurf betr. die Amtsdauer der Bezirksratsmitglieder fand einstimmige Annahme.

oo. Karlsruhe, 8. März. Die Zweite Kammer hält in der kommenden Woche keine öffentlichen Sitzungen ab, dagegen werden die Ausschüsse tagen, um den noch vorliegenden Verhandlungsstoff vorzubereiten. Man hofft in diesem Monat noch den Staatsvoranschlag verabschieden zu können. Die Osterferien der 2. Kammer beginnen am 23. März und enden am 9. April. Die 1. Kammer wird am Montag, den 18. März mit der Beratung des Staatsvoranschlages beginnen.

Neueste Drahtberichte.

Der deutsche Tagesbericht.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 9. März, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Kege beiderseitige Erkundungstätigkeit führte östlich von Merlhem, am Houtwulster-Walde, nordwestlich von Ghe-luvelb und auf dem Nordostufer der Lys zu heftigen Infanteriegefechten. Zahlreiche Gefangene wurden eingebracht. Vielfach auflebender Feuerkampf, der sich am Abend besonders an der flandrischen Front und nördlich von der Scarpe verschärfte.

An der Front der Heeresgruppen deutscher Kronprinz und Herzog Albrecht

lebte die Gefechtsstätigkeit nur in wenigen Abschnitten auf.

Zur Vergeltung für feindliche Bombenabwürfe auf die offenen Städte Trier, Mannheim und Birmasens am 19. und 20. Februar haben unsere Flugzeuge in der Nacht vom 8./9. März Paris erneut mit Bomben angegriffen und große Wirkung erzielt.

Osten:

Bandenkämpfe nördlich und südlich von Birzula an der Bahn Schmeinka—Odessa; die Banden wurden zerstreut.

Von den andern Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der 1. Generalquartiermeister: Ludendorff.

W.T.B. Berlin, 9. März. (Amtlich.)

Auf den nördlichen Kriegsschauplätzen fügten unsere U-Boote dem Gegner einen Verlust von 20 500 B.R.L. Handelschiffraum zu. Die Erfolge wurden größtenteils an der Westküste Frankreichs und im Westausgange des Armeekanal erzielt.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 9. März. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 62 Läuferchweinen und 123 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 62 Läuferchweine und 123 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferchweine 240—280 M., für das Paar Ferkelschweine 140—200 M. Geschäftsgang gut.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Musterung der Landsturmpflichtigen des Jahrgangs 1900 betr.

Die Musterung der Landsturmpflichtigen des Jahrgangs 1900 für den Amtsbezirk Durlach findet in der Zeit vom 18. bis 23. März 1918 in der Festhalle zu Durlach statt und haben sich zu stellen:

1. Am Montag, den 18. März, vormittags 8 Uhr, die Wehrpflichtigen aus den Gemeinden Aue, Auerbach, Berghausen, Hohenwetterbach, Stabhalteramt Hohenwetterbach und Palmbach.
2. Am Dienstag, den 19. März, vormittags 8 Uhr, die Wehrpflichtigen aus der Stadtgemeinde Durlach, Buchstabe A bis einschließlich N.
3. Am Mittwoch, den 20. März, vormittags 8 Uhr, die Wehrpflichtigen aus der Stadtgemeinde Durlach, Buchstabe N bis Z, sowie derjenigen aus der Gemeinde Wilferdingen.
4. Am Donnerstag, den 21. März, vormittags 8 Uhr, die Wehrpflichtigen aus den Gemeinden Grödingen, Gränwetterbach, Jöhlingen und Stupierich.
5. Am Freitag, den 22. März, vormittags 8 Uhr, die Wehrpflichtigen aus den Gemeinden Kleinsteinbach, Königsbach, Langenstembach, Singen und Söllingen.
6. Am Samstag, den 23. März, vormittags 8 Uhr, die Wehrpflichtigen aus den Gemeinden Spielberg, Untermutschelbach, Weingarten, Wolfartsweiler und Wöschbach.

Eine besondere Ladung der einzelnen Pflichtigen erfolgt nicht. Gestellungspflichtige, welche noch bis zum Musterungstermin in eine Gemeinde des Bezirks neu zuziehen, haben sich ebenfalls zu obigem Termin einzufinden.

Durlach, den 7. März 1918.

Der Civilvorsteher der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Durlach.

Städtischer Verkauf.

Butter und Eier

Montag nachmittag an die Buchstaben S, Sch, Sp und St,

Dienstag nachmittag an die Buchstaben T, U, V, W und Z.

Weichkäse Montag vormittag an die Buchstaben B und F.

Es ist eine kleine Sendung

Äpfel

eingetroffen. Eine Verteilung auf die sämtlichen hiesigen Familien ist bei der kleinen Menge unmöglich.

Durlach, den 9. März 1918.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Durlach.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 10. März ds. Js., nachmittags 3 Uhr, findet im Saffhaus zur Sonne in Spielberg eine landw. Besprechung über:

Tagesfragen im Acker- und Pflanzenbau

statt, wobei Herr Landwirtschaftslehrer Stolzenberg, Augustenberg den einleitenden Vortrag halten wird.

Am Schlusse der Versammlung kommen unter die anwesenden Vereinsmitglieder 12 Gutscheine für Bruteier unentgeltlich zur Verlosung.

Hierzu laden wir unsere Vereinsmitglieder, deren Frauen, sowie sonstige Freunde der Landwirtschaft freundlichst ein.

Durlach, den 4. März 1918.

Die Direktion:

Eduard Merton.

Der Kriegsaussschuß für Oelen, Fette, Berlin

schließt

Anbauverträge für Sommerfrüchte.

Für Sommerrüben, Weindatter, Mohr und Senf werden außer den lohnenden Annahmepreisen Flächenzulagen, für Senf außerdem eine Druschprämie gewährt. Der Bezug von Ammonial für Anbauer wird vermittelt. Im Großherzogtum Baden kann, je nach der Gegend, der Anbau sowohl von Rüben und Mohr, als auch von Dotter und Senf empfohlen werden.

Näheres über Abschluß der Anbauverträge und Bezug von Saatgut durch den unterzeichneten Kommissionär des Kriegsaussschusses:

Getreidebüro in Mannheim, Binnenhafenstraße 9/10.

Ein kleines Wohnhaus, gut im Stand, mit etwas Hofraum zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 175 an den Verlag d. Bl.

Buchhalter sucht von abends 5 Uhr ab Nebenbeschäftigung. Angebote unter Nr. 176 an den Verlag dieses Blattes.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 12. März, vormittags 8 Uhr, eröffnen wir im Schwesternhause, Palmailenstraße Nr. 11, eine

Kleinkinderschule.

Etern, die ihre Kleinen unserer Schule anvertrauen wollen, mögen dieselben am Montag, den 11. März, nachmittags, im Schwesternhause anmelden.

Katholisches Stadtpfarramt.

Volkshaus Durlach

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung

Die Mitglieder werden zu der am Montag den 18. März 1918, abends 8 Uhr, im Saale des Gasthauses zur Sonne stattfindenden

außerordentlichen Generalversammlung

mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundlich eingeladen.

Einziger Gegenstand der Tagesordnung

Umwandlung in eine Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Der Vorstand

Rudolf Neumayer, Damenhuttfabrik,

verlegt mit heutigem sein Geschäft nach Ebingen und bittet, ihm zugeordnete **Amänderungen** an **Damenhüten** auch ferner zuzuwenden. Annahme derselben bei

Herrn Johann Merkel, Amalienstraße 20.

Gleichzeitig spreche in meinem und meiner Familie Namen den herzlichsten Dank für das mir bisher in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen aus und bitte, mir dasselbe auch weiter zuzuwenden. Für fachmännische Erledigung der mir übergebenen Arbeiten werde immer besorgt sein.

Ein herzlichstes Lebenswohl der gesamten Einwohnerschaft!

Durlach, den 9. März 1918

Daniels Konfektionshaus

Karlruhe, Wilhelmstraße 24. 1 Tr.

Zum Frühjahr

Jackenkleider, Röcke, Blusen

aus guten reinwollenen und halbwoollenen Stoffen und aus Seide.

Schwarze Tuchpaletots

Seiden- u. Moiré-Jacken, Seiden-Mäntel, Uebergangs-Mäntel.

Blusen aus Waschstoff, Satin, Voile, Tüll und Seidentrikot.

Unterröcke aus Seide, Satin und Voile

Grosse Auswahl.

Keine Ladenspesen.

Damenhüte

werden modernisiert und angefertigt bei

H. Müller, Lammstrasse 17.

Wir verzinzen Gelder, die zur Zeichnung der 8. Kriegsleihe Verwendung finden sollen,

mit **4 1/2 %**

bis zum Zeichnungstermin.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Depositenkasse Durlach.

2 bis 3 Bienenvölker

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 178 an den Verlag dieses Blattes.

Ein eiserne Egge und ein jähriger Zuchtahn (Perlhuhn) zu verkaufen bei

Wilhelm Rohdinsky in Grözingen.

Musik-Institut Durlach.

Hauptstraße 61, 2. Stock links.

Unterrichtsfächer: Klavier, Violine, Cello, Blasinstrumente, Sologefang, Allgemeine Musiklehre: Theorie, Treffübungen, musk. Diktat, Zusammenspiel etc.

Der Unterricht wird nur von konservatorisch gebildeten Lehrkräften erteilt. Das Honorar beträgt einchl. Theorie, Musikdiktat etc. bei wöchentlich zweimaligem Unterricht monatlich:

a. Unterklassen	Klavier und Violine	8 M.
b. Mittelklassen		10 "
c. Oberklasse		12 "
Sologefang:		
d. Anfangsklasse		15 "
e. Ausbildungsklasse		20 "

Eintritt mit jedem 1. und 15. eines Monats.

Anmeldungen werden täglich von 2-5 Uhr (Sonntage ausgeschlossen) im Institut angenommen.

Die Vorsteherinnen:

Berta Beer, Ettlingerstr. 11 a, Sieje Eisengrein, Scheffelstr. 6, part.

Knochenweiche der Haustiere

verhütet man durch Gebrauch von Korps-Sabapotheker Heise's **Phosphatine-Nährsalz.**

Als Kraftfutterzusatz ein nützlich Vorbeugungsmittel für Mastzweck bei Schweinen, Ferkeln, mangels Lebertran von hervorragender Wirkung. Verlangen Sie Probe gratis.

Alleinverkauf f. Durlach: Jundt's Einhorn-Apothek von H. Garten.

Söllingen.

Freiwillige Viehversteigerung

Am Dienstag, den

12. März, vormittags

1/2 12 Uhr, läßt Jakob

Wenz beim „Grünen

Baum“ in Söllingen versteigern:

1 Kuh mit Kalb und 3 Ein

stellrinder von 13, 9 und

5 Monaten.

Wiesbadener Kochbrunnen.

Julius Schaefer, Blumen-Drogerie

Zu verkaufen:

1 dreiflammtiger Gasherd,

1 Küchenschiff, 1 Hocter,

1 großer Küchenschiff.

Zu erfragen

Hauptstraße 23, 2. St.

Ein tüchtiger Antscher

gesucht

Bertholdstraße b. Durlach.

Kräftige Schulknaben

für landwirtschaftliche Arbeiten so

fort gesucht

Scheffelstraße 19.

Ein Mädchen vom Lande sucht

Stellung zu erfragen

Amalienstr. 24, 3. St.

Gut möbliertes Zimmer

an einen soliden Herrn oder bes

seres Fräulein zu vermieten

Sophienstr. 12, Seitenbau.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten

Ablerstraße 10, 1. Stod

Sodentaler Calciumquelle.

Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.

Ein Sportwagen

mit Dach, gut erhalten, zu kaufen

gesucht Aelterstr. 23 im Laden.

Ein umebaltenes Fahrrad

und Nähmaschinen sofort zu

kaufen gesucht.

Philipp Sprenger,

Grözingen, Schulstraße 12a

Ein mit eisernen

gute Fahrrad mit

dem 3. Kalb, jetzt trüchtig,

hat zu verkaufen

Friedrich Martin, Hohenwettersbach.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm

Lebertran-Emulsion

dieselbe erhalten Sie stets

echt und frisch in der

Ablerdrogerie Aug. Peter.

Stoffe-Farben z Selbstfarben.

Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.

Landwirte und Gartenbesitzer

vergeßt das Kalten nicht!

Jeder Versuch lohnt sich!

Von heute ab treffen jeden Tag

wieder Waggon

Düngerkaif

für mich ein und ist zu haben bei

Christian Gayer.

Düngerkaifhandlung, Durlach,

Mittelstraße 4.

D-Binden, Duzd Mk. 2 00.

Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie.

Schöne weiße Rüben

und gelbe Bodenkohltraben sind

zu verkaufen

Aue, Wilhelmstraße 1.

Eiserne Kinderbettstelle und

ein Schweinetrog zu verkaufen

Aue, Waldhornstraße 33.

3 Birnbaumplümme

sind zu verkaufen bei

Elisabeth Junzmann Dwe.

in Ebingen

Kunst-Mostonjah

mit und ohne Süßstoff

erhältlich in der

Abler-Drogerie Aug. Peter

Hauptstr. 16, Tel. 376.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden, lieben Vaters und Großvaters

Andreas Barthlott



Sagen wir allen herzlichsten Dank
Besonders danken wir noch für die Blumenpenden und Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, Herrn Stadtpfarrer Wolfhard für die trostreichen Worte, Schwester Anna für die Pflege, den Herren der Direktion der Bad. Maschinenfabrik, den Betriebsbeamten und seinen alten Arbeitskollegen, sowie dem Gesangsverein Badenia für die Kranzniederlegung und ehrenden Worte und dem Musikverein Lyra für die Truermusik.

Durlach, den 8. März 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kleidersamt
Seidenstoffe
Schleierstoffe
Stickerstoffe
Wollstoffe
Schürzenleine, blau
Futter.

K. Döttinger

Weingarterstr. 5.

Die 3 Unentbehrlichen

das Favorit-Moden-Album, M. 1.—
das Jugend-Moden-Album, M. 1.—
Favorit-Handarb.-Album, M. 1.—
sind für 1918 erschienen Für Mode,
Schneiderei und Handarbeit die besten
Berater der Frau.

Favorit, der beste Schnitt!
H. Holtermann Hauptstr. 50.

Leisten für Hauschuhe,

Holzschuhböden, Schuhfett, Schuh-
nestel in Eisengarn, Einlegesohlen
aus Stroh, Lwda, Bast und Filz,
Sohlenbewehrungen in Harto Stahl,
Peros, Koveros, Frey u. Deutsche
Krone, Leder-Schlenichoner „Fa-
mos“, Kleider- und Schuhbürsten,
eiserne Dreifüße, Holzsohlen und
-Abfälle empfängt
Spezial-Geschäft für Schuh-Artikel
Franz Kretz, Hauptstraße 86.

Residenz-Theater

in Durlach
im Grünen Hof.

Programm
Sonntag,
den 10. März 1918.

Viggo Larsen
in dem dreitägigen Lustspiel
Der braue Herr

**Der Triumph
der Liebe**

Drama in 3 Akten.

Statt Karten.

Ihre Trauung beehren sich anzuzeigen

Franz Stelzer, Feldwebel
Frida Stelzer, geb. Wendling.

Durlach, März 1918.

Residenz-Theater im Grünen Hof in Durlach.

Am Sonntag von nachmittags bis abends
ununterbrochen

Graf Johna und seine Möve.

Durlach Saal Gasthof Krone

Mittwoch, 13. März 1918

Anfang 7 1/2 Uhr Ende 9 1/4 Uhr

CONCERT

Mitwirkende:

Fräulein L. Eisengrein und die Herren Hofopernsänger
Jos. Schöffel und Kammervirtuose **Jul. Schwanzara**

- 1) Sonate A-dur v. Beethoven
für Klavier und Cello
- 2) Ein Traum v. Grieg
Widmung }
Stille Tränen } v. Schumann
- 3) Sonata für Cello v. Locatelli
- 4) Marienlied v. Marx
Ich trage meine Minne }
Heimliche Aufforderung } v. R. Strauß
- 5) Andante v. Molique
Ave Maria v. Schubert
Gitarre v. Moszkowski

Karten à Mk. 3.—, 2.—, 1.— in der Buchhand-
lung Walz, Hauptstr., und an der Abendkasse.

Obstbau-Verein Durlach

Sonntag, den 10. März,
nachmittags 2 Uhr, findet in der
Wirtschaft zum Krokodil eine
außerordentliche

Mitgliederversammlung

statt, zu welcher die werten Mit-
glieder zu zahlreichem Erscheinen
eingeladen sind. Der Vorstand.

NB Die werten Ausschussmit-
glieder werden gebeten, eine Stunde
früher zu erscheinen.

Verloren ein schwarzer Aes-
mel-Schurz (mit
weißen Streifen) und ein blauer
Schurz von Aue bis Kelterstr. 6
Durlach. Abzugeben gegen Belohnung
Kelterstraße 6.

Sportwagen stehen geblieben.

Abzuholen bei
Frau Wetz, Hauptstr. 56 II
Versuchen Sie Olga-Tee, Pk 35.
J. Schaefer, Blumen-Drogerie

Ein schöner Laden

mit 3 Zimmern ist Pfandstraße 35
auf 1 Juli zu vermieten Näheres
bei **Gustav Petry**, Scheffelstr. 17

Schöne Werkkatt,

60 qm, auch als Lagerraum
passend, sofort zu vermieten. Zu
erfragen

Hauptstraße 79.

Parkett-Wachs,

la. are, empfiehl
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Ein schmedeisernes Garten-
häuschen mit aufklappbarem Tisch
und Sitzbank, 2,15 m hoch, 2 m
breit, 1,70 m tief, zu verkaufen
Angebote unter Nr. 179 an den
Verlag dieses Blattes

12-14m gebrauchte Drahtlamm

zu kaufen gesucht

Gustav Müller, Poststr. 6.

Baumwachs (kaltflüssig).

Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie.

Rotklee Samen,

keimfähig garantiert I Qualität,
ist zu verkaufen

Karlsruhe, Gernigstr. 14 II r.

Adler im Gewann Lisch, ein-
gezäunt, 21,5 ar groß, mit
32 tragb. Obstbäumen u ca 400 Jo-
hannis u. Stachelbeerstöcken, sofort
preiswert zu verkaufen. Näheres
Grüner Hof.

Junges Ehepaar sucht auf 1. Juli
2- oder 3-Zimmerwohnung
in sonniger, freier Lage. Angebote
unter Nr. 174 an den Verlag d. Bl.

In **Gröningen** werden von
ruhigem Herrn 2 gut möblierte
Zimmer als Wohn- und Schlaf-
zimmer gesucht Angebote mit
Preisangabe unter Nr. 177 an
den Verlag dieses Blattes erbeten.

Villa oder hübsches Haus
in gesunder Lage in
oder bei Durlach bei 12000 M
Anz. zu kaufen ges. Ausführliche
Angeb. unt. Nr. 172 an den Verl.

Zweistöckiges Wohnhaus
mit großem Garten in Wolfarts-
weiler zu vermieten. Zu erfragen
im Verlaa dieses Blattes.

Styxol-Schwabenpulver.

Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.

Zu verkaufen

ca. 250 Ibd. m 2 m hohes
Schwartengeländer m Zement-
pfosten, gut erhalten. Zu erfragen
Aue, Waldhornstraße 9.